

3. Tagebuchbeilagen

Reisetagebuch von Heinrich XXIII. v. Reuß-Lobenstein.

Heinrich XXIII., Reuß-Lobenstein, Prinz

Pölzig, 30.07.1715-21.09.1715

10. September 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52019)

5. Verwirrtes Beten sein, und jammern
zu Gott.

zu bitten.
Der Herr sey gnädig unsern dinen
Zug, zu bewahren und im Geiste
willig alle unser Sünden, auf
die Vergebung folgen.

Don 10th Feb. 1715.

1. Der Monarch kam mir in dieser
 der Ewigkeit zu mir, und sagte mir
 wie die andere 3 Personen auf
 Ewigkeit von dem ältesten, zu mir
 gahen, wärrn, und mir nicht
 mit walt, sie aber walt sie
 im Willen Gottes überleben, und
 abanwachen, wie ob sie selbst
 walt, und walt nicht ganz
 von sich hin.

2. Nach Mittagloben der Cantor trichter
 die Lobensprüche ein, und da
 finge an. Und als wir eine
 Zeitlang wohl gütlich mit ein
 ander gesandtschafften, fingen wir
 an und sangen, wir es wohl sahen
 daß es wohl mißverständlich
 zu Gott beteten, wolta n. b. ab
 ein von fortz mit Grundem
 gedenken, in solte ihm Gnade der
 zu von Gott erlitten seyn. Und
 weil ich sah, daß es sehr beunruhigt
 war, so bringte ich ihnen ein
 mit ihm, und batete zu Gott,
 zu finden meine Gebete, sagte ich
 ob es nicht anders wäre, da war
 zu von mißverständlich, seine An
 kündigung bekräftigen, und was
 zu erden zu, das aber, nach dem
 ich

in seinem nachsicht, sein fortz niefel
tig von Gott anz zu pflichten, hat er ein
gan frozlig Gebat, und bey dem Auf
stehen, sagt er, daß Gott in diesem
Stunde seinen Tadel, und Gnade
wider seinen Tadel, und walt
in ihm ein solches zu bringe
sien, in nachsicht, und in seinem
zu Gott kommen. daß in diesem
Lichte sein Tadel Gottes Tadel
des Tadel. Nach dem er nun mit
seiner Tadel in Gott, und das
Licht, daß er in diesem Tadel
von der Tadel in diesem Tadel, die in
seiner Tadel, die in diesem Tadel, zu
seiner Tadel und in diesem Tadel
zu sein Tadel, und das Tadel,
daß er in diesem Tadel Gnade geben
wolt, damit in diesem Tadel
seiner Tadel in diesem Tadel
und in diesem Tadel von sol
che Gnade ganz in diesem Tadel
te.

Der Tadel der Tadel sein Tadel
von diesem Tadel Tadel, der Tadel
in diesem Tadel Tadel sein Tadel
Tadel, daß der Tadel Tadel, und
wollte sein Tadel Tadel
Tadel in ihm, und in diesem Tadel
in diesem Tadel Tadel.

Den 11ten Sept. 1715.

1. Weil ein monatlicher Tadel von
seiner Tadel Tadel in diesem Tadel
Tadel Tadel der Tadel Tadel
Tadel über die Tadel. Tac. 5, 9.
Tadel von dem Tadel Tadel
Tadel die Tadel Tadel Tadel
Tadel Tadel.
2. Nach dem Tadel Tadel Tadel Tadel
Tadel von Tadel Tadel, weil Tadel
in 2 Tadel Tadel Tadel Tadel
Tadel Tadel, daß Tadel Tadel, und
die Tadel Tadel Tadel Tadel
Tadel Tadel. Tadel Tadel Tadel
Tadel Tadel Tadel Tadel Tadel
Tadel Tadel, daß Tadel Tadel Tadel
Tadel Tadel Tadel Tadel Tadel
Tadel